

Neuzugang verstärkt Angriff

FUSSBALL: Altleiningen trifft morgen in der Landesliga auf Schifferstadt – Stürmer Marco Sorg ersetzt Jannik Hildmann

VON SELIN YILDIZ

ALTELEININGEN. Nach rund zwei Monaten ohne Pflichtspiel geht es für Landesligist TuS Altleiningen morgen, Sonntag, endlich wieder los: Um 15 Uhr trifft der TuS vor heimischem Publikum auf Phönix Schifferstadt.

Ähnlich wie die bisherige Landesliga-Saison hatte die Vorbereitung des TuS Altleiningen in der Winterpause Höhen und Tiefen. Gleich zu Beginn fiel das mit Spannung erwartete Testspiel gegen die Amateure des FC Kaiserslautern aus, und auch das zweite Testspiel gegen den VfB Haßloch konnte nicht stattfinden. Schlechtes Wetter

Neben Kapitän Luber ist auch Leistungsträger Yannick Krist zurück auf dem Feld.

und Ausfälle im Team erschwerten die Vorbereitungen zusätzlich. Von vier Testspielen konnte der TuS lediglich eins für sich entscheiden, während ein weiteres Spiel verloren ging und zwei mit einem Remis endeten.

Nichtsdestotrotz fällt Spielertrainer Florian Schwertls Fazit positiv aus: „Wichtig war es mir, hinten raus eine gewisse Spannung aufzubauen und somit konzentriert ins erste Pflichtspiel gehen zu können.“ Die Rückkehr der langzeitverletzten Leistungsträger Yannick Krist und Kapi-



Eine gute Nachricht für die Altleiningen Kicker: Kapitän Sebastian Luber (rechts) kann nach langwieriger Verletzung wieder antreten. ARCHIVFOTO: DELL

tän Sebastian Luber, die nahezu die komplette bisherige Hinrunde verpassten, dürfte für den Tabellenachten die beste Nachricht sein. Schließ-

lich ging durch den verletzungsbedingt dünnen Kader im bisherigen Saisonverlauf Schwertls größtes Erfolgsrezept, die Rotation, verloren. Es

bleibt abzuwarten, inwieweit diese Methode dem TuS in den kommenden Spielen zusätzliche Qualität verleiht.

HANDBALL

Gekkos mit großem Lazarett

DIRMSTEIN. Auf die vom Verletzungsschlag gebeutelte HSG Eckbachtal wartet die nächste schwere Auswärtsaufgabe: Die Gekkos müssen heute, Samstag (19 Uhr), beim Tabellenfünften SG Saulheim antreten.

Die Problemzone für HSG-Trainer Thorsten Koch bleibt der Rückraum. Das Lazarett des Aufstiegers ist voll. Neben Maximilian Schreiber sind Jochen Schloß und Carsten Wenzel (beide Schulter), Michael Betz (Bauchmuskelnzerrung), Thomas Betz (Meniskusrisso) sowie Lukas Stürze (Patellasehne) angeschlagen. Bei Kapitän Michael Betz hat Koch, der selbst erkältet ist, die Hoffnung, dass er sich fit meldet. Bei Schreiber rechnet der Coach damit, dass er in den nächsten zwei, drei Wochen wieder zur Verfügung steht. Deshalb haben die A-Jugendlichen in den vergangenen Wochen vermehrt Chancen bekommen. „Die Jungs haben gut mitgezogen und sich in den Spielen auch gezeigt“, lobt Thorsten Koch. Nisse Nehrlich ist gegen Saulheim nicht dabei – die A-Jugend hat ebenfalls am Samstag ein Spiel.

Einen Linkshänder habe die HSG Eckbachtal für die kommende Saison an Land gezogen. Koch zufolge schließt sich Daniel Hörner vom TV Edigheim den Gekkos an. Den 23-Jährigen beschreibt der HSG-Trainer als wurgewaltig. Mit 79 Treffern ist Hörner auf Rang zehn der Verbandsliga-Torjägerliste und im Rückraum und auf Rechtsaußen einsetzbar. [tc]

LEICHTATHLETIK

240 Sportler für Stadtlauf gemeldet

EISENBERG. Heute Nachmittag sammeln sich Athleten zum Eisenberger Stadtlauf: Bisher haben sich um die 240 Läufer angemeldet, teilte Ralf Matheis vom Ausrichter TSG Eisenberg mit.

Rund 70 Läufer seien bisher für den Hauptlauf über zehn Kilometer gemeldet, 80 für die Kurzstrecke (fünf Kilometer), und etwa 90 Schüler treten bei den 800-Meter-Läufen an, berichtete Matheis. Er erwarte weitere Meldungen kurz vor dem Start. Unter anderem seien der Vorjahressieger, Selma Tesfomarian vom TV Alzey Laufteam Gasser, sowie Max Kirschbaum dabei. Wie berichtet, hatte Kirschbaum unter anderem 2017 die Königsdisziplin Ultratrail beim Pfalztrail Leiningerland gewonnen. Bei den Frauen tritt Matheis zufolge Spitzenläuferin Hindiyaa Mohamed (TV Alzey) an. Auch die mehrfache Siegerin des Stadtlaufs, Josefa Matheis von der TSG, ist am Start. „Es ist ein kleines, aber erlesenes Feld“, meinte Matheis. Mitorganisator Leonhard Mayer habe Monate damit verbracht, die Veranstaltung mit Stadt und Behörden abzusprechen. „Es ist einer der wenigen Läufe, die zentral durch eine Stadt gehen“, erklärte Matheis. [jmf]

Trainer Schott will ordentlichen Abschied

FUSSBALL: VfR Grünstadt tritt heute bei FC Bienwald Kandel an

GRÜNSTADT. Heute, Samstag, beginnt für den VfR Grünstadt mit der Partie am 19. Spieltag der Fußball Landesliga Ost beim Verbandsliga-Absteiger FC Bienwald Kandel (Spielbeginn 16 Uhr, Kunstrasenplatz Minderlachen in Kandel) das Restprogramm der Saison 2018/19.

Die Elf von Trainer Alexander Schott, der seinen Vertrag beim Landesligisten aus familiären Gründen nicht mehr verlängert (wir berichteten), hat auf Platz sieben der Tabelle (23:22 Tore, 28 Punkte) überwintert – vom zweiten Rang, der ein Relegations-spiel um den Aufstieg bedeutet, neun und vom viertletzten Platz, der in die Bezirksliga führen kann, zehn Punkte entfernt.

Schon im Hinspiel, beim hauchdünnen 2:1-Sieg, taten sich die Grün-Weißen schwer, gewannen letzten Endes mit Glück gegen die Südpfäler, die in der Hinrunde deutlich unter ihren Möglichkeiten agierten. „Kandel besitzt ein Team, das nicht nur heimstark, sondern auch als geschlossene Einheit auftritt und eigentlich schwer

zu besiegen ist“, sagte Trainer Schott. Den Grünstädtern fehlen gegen Kandel Jochen Gillmann, der am Knie verletzt ist, und Christopher Lampert (Knöchel). Ansonsten seien alle Spieler an Bord, und er wolle erst am heutigen Spieltag die genaue Mannschaftsaufstellung bekannt geben.

„Wir haben diese Woche nur am Mittwoch und Donnerstag trainiert, da die Spieler bei der Grünstadter Straßenfasnacht einen Stand auf dem Luitpoldplatz bewirten haben“, be-

Die Trainingsbeteiligung bei den Vorbereitungen war zu gering, sagt Schott.

richtete Schott. Überhaupt seien die Vorbereitungen auf das Restprogramm nicht optimal gelaufen: Einige Spieler hätten nicht trainieren können, bedingt durch den Beruf, die Schule, Urlaub, Krankheiten oder Verletzungen, sodass die Trainingsbeteiligung teilweise zu gering gewesen sei. „In den beiden letzten Wochen hat sich das allerdings deutlich ver-

bessert, die Schwankungen respektive Trainingsausfälle waren nicht mehr so krass“, betonte Schott.

Sein Ziel sei es, mit seinem Team einige Plätze in der Tabelle gutzumachen und sich damit als Coach ordentlich vom VfR zu verabschieden. In der vergangenen Saison war es Schott gelungen, das Team vor dem Abstieg in die Bezirksliga zu retten. Er könne sich nicht vorstellen, so der Trainer, in naher Zukunft ein Traineramt bei einem anderen Club zu übernehmen. Fürs Erste wolle er Abstand vom Fußball gewinnen.

Die Südpfäler, von Marco Weißgerber trainiert, liegen mit 24 Zählern auf dem zehnten Tabellenrang und stehen unter Erfolgsdruck. Denn der Abstand zu einem möglichen Abstiegsplatz beträgt gerade mal sechs Zähler – vorausgesetzt, dass der Viertletzte auch zu den Absteigern zählt. Für die Mannschaft aus dem Leiningerland wird die Partie daher mit Sicherheit nicht einfach.

Das heutige Spiel steht unter Leitung von Schiedsrichter Jonas Isufaj (Weingarten). [lau]

TSV Carlsberg unter Druck

FUSSBALL: Morgen Spitzenspiel gegen Ebertsheim

IN DER FUßBALL C-KLASSE RHEIN-PFALZ-NORD empfängt der TSV Carlsberg morgen, Sonntag, 15 Uhr, zu Hause den Spitzenreiter TSV Ebertsheim. Die Platzherren belegen momentan den vierten Rang.

„Die Vorzeichen stehen leider nicht so gut“, sagt Coach Kevin Emig. Der Trainer des TSV Carlsberg war die vergangenen zwei Wochen krank, konnte nicht trainieren. „Ich muss mal schauen, wie es am Sonntag geht“, sagt der Coach, der klarmacht: „Wir müssen weiterhin auf unseren etatmäßigen Keeper Jan-Ludwig Renk verzichten, außerdem fehlen noch ein Innenverteidiger und ein Stürmer.“ Namen will er in diesem Fall nicht verraten. Dennoch betont Emig: „Wir möchten die Punkte irgendwie holen, wir wissen, dass das ein ganz wichtiges Spiel ist.“ Aktuell haben die Carlsberger, die vor 14 Tagen einen 6:4-Arbeits-sieg bei Vatan-spor Frankenthal II einfuhren, drei Punkte Rückstand auf Primus Ebertsheim, der sogar noch ein Spiel weni-

ger hat. Somit ist klar: Verlieren die Carlsberger morgen, dürfte der Titel weg sein. Auch der Zwei-Zähler-Rückstand auf Platz zwei, den aktuell der VfR Frankenthal II hält, könnte bei einer Schlappe anwachsen. Gespielt wird deshalb auf dem Carlsberger Hartplatz, der bald ein Kunstrasenplatz wird. Emig und Co. versprechen sich davon einen Vorteil.

Beim TSV Ebertsheim wurde über Fasnacht ebenfalls pausiert. Coach Franco Schmahl hat seine beste Mannschaft zusammen. Neuzugang Karim Abdeljelil und Stürmer Jochen Schumacher, die beim vergangenen Spiel pausierten, sind voraussichtlich wieder dabei. Es ist also für ein spannendes Spiel angedeutet.

Unter der Woche verlor der SV Obersülzen II beim TuS Dirmstein II mit 0:3. Die Gelb-Schwarzen müssen am Sonntag, 15 Uhr, im Derby beim SV Kirchheim ran. Der VfR Grünstadt II spielt am heutigen Samstag, 17.30 Uhr gegen die Pirates FC. Die Zweite Mannschaft des TuS Sausenheim empfängt am Sonntag, 13 Uhr, den zweiten VfR Frankenthal II. [jrg]

FUSSBALL

Grünstadt II daheim gegen Beindersheim

GRÜNSTADT. Der VfR Grünstadt II geht entspannt in die restliche Rückrunde der A-Klasse. Das Team von Trainer Markus Weber liegt mit 23 Punkten auf dem zehnten Tabellenplatz. Die Grünstädter haben bislang eine ordentliche Saison gespielt und wollen morgen, Sonntag, 15 Uhr, zu Hause gegen den MTSV Beindersheim den nächsten Schritt in Richtung Klassenerhalt machen.

„Wir haben eine gute Ausgangsposition, wollen aber nun so schnell wie möglich die nötigen Punkte einfahren, um ganz sicher zu gehen“, betont Weber. Der Vorsprung der Grünstadter Fußballer auf den vorletzten Tabellenrang beträgt bereits neun Zähler. Außerdem haben die VfR-Akteure noch ein Nachholspiel. Der morgige Grünstadter Gegner Beindersheim hat einen Punkt mehr auf der Habenseite. Das Hinspiel verlor die Weber-Elf beim MTSV mit 2:4. Morgen peilt der VfR II die Revanche an.

Der SV Obersülzen hat sich in der Winterpause noch einmal verstärkt. Das Team von Trainer Sascha Gerber, das momentan mit Tabellenrang zwölf auf einem Nichtabstiegsplatz steht, will so schnell wie möglich nichts mehr mit dem Abstiegskampf zu tun haben. In einem letzten Testspiel verlor der SVO zu Hause gegen den VfB Iggelheim mit 2:4. Am Sonntag, 15 Uhr, wartet auf die Gerber-Elf ein harter Brocken. Beim Tabellen-vierten ASV Heßheim hofft der Ober-sülzer Coach dennoch auf eine Überraschung durch sein Team. [jrg]

Alle Mann an die Bahnen

KEGELN: Sechs Grünstadter Teams treten an

VON ANJA BENNDORF

GRÜNSTADT. Die Kegelsaison neigt sich dem Ende zu, und es wird noch einmal spannend an den Bahnen. Heute, Samstag, und am morgigen Sonntag werfen alle sechs Mannschaften der KV Grünstadt ihre Kugeln. Trotz der Niederlagen vor zwei Wochen sind die Akteure motiviert, wie der Vereinsvorsitzende Ralf Buch versichert. Besonders fürs Erste Herrenteam geht es um einiges.

Die KVG-I-Männer, zuletzt mit 20:12 Zählern auf Platz drei der Tabelle der Zweiten Bundesliga Mitte abgerutscht, treffen heute auf die SG Friedberg/Dorheim I (Achte). „Wir sind alle fit“, sagt Buch über den Kader. Nie-

Für eine Aufstiegschance muss die KVG I die beiden letzten Spiele gewinnen, so Buch.

mand sei verletzt oder verhindert. Er selbst sei als Ersatz dabei. Los geht die Auswärtspartie um 12 Uhr.

Um noch eine Chance zu haben, ihren Traum vom Aufstieg in die Erste Bundesliga über den Relegationsplatz zu verwirklichen, müssten die Grünstadter die beiden letzten Spiele der Runde gewinnen, sagt der Vorsitzende. Sollte heute Vormittag Tabellenführer SG Hainhausen I seinen direk-

ten Verfolger, den TuS Gerolsheim I, besiegen, könnte die KVG I wieder auf Platz zwei vorrücken.

Für die KVG-II-Herren (Tabellenführer der Landesliga I) steht – ebenfalls auswärts – ein Spitzenspiel an: Sie sind morgen, Sonntag, um 10 Uhr zu Gast beim Zweiten, Post SG Kai-

Die KVG II ist punktgleich mit ihrem morgigen Gegner Post SG Kaiserslautern I.

erslautern I. Die Partie, bei der Ralf Buch seine Kameraden aktiv unterstützt, dürfte interessant werden, haben doch beide Kontrahenten derzeit 22:10 Punkte. In der Landesliga II Ost empfängt die KVG III (Siebte) den TuS Gerolsheim III (Fünfter) in der Umlandstraße (heute, 10 Uhr), und anschließend (Start: 13.30 Uhr) hat das Schlusslicht KVG IV den VT Frankenthal I (Vierte) zu Gast.

In der Regionalliga der Frauen stehen morgen zwei Spiele im Grünstadter Kegelcenter auf dem Programm: Die KVG I (Erste) tritt gegen die Vierte KSG 1956 Pirmasens I an (11 Uhr), und die KVG II (Achte) trifft auf den Dritten AN Dellfeld I (13 Uhr). Das Erste Damenteam sollte gewinnen, um seine Spitzenposition sicher zu verteidigen, denn die SG KSG Mainz/GN Essenheim I ist den Grünstadterinnen gefährlich dicht auf den Fersen.

Mit dem Rücken zur Wand

SPIEL DER WOCHE: TuS Sausenheim empfängt TSG Eisenberg

SAUSENHEIM. Der TuS Sausenheim steht in der Fußball A-Klasse Rhein-Pfalz mit dem Rücken zur Wand. Das Team von Trainer Michael Bengel belegt derzeit den letzten Tabellenrang. Am morgigen Sonntag wollen die Sausenheimer aber eine Aufholjagd starten. Der erste Gegner ist direkt eine harte Nuss für Bengel und sein Team: Der TuS trifft zu Hause um 15.15 Uhr auf den Tabellenfünftigen TSG Eisenberg.

Die TSG Eisenberg hat am Fasnacht-samstag gespielt: Gegen Arminia Ludwigshafen II gab es ein 2:2. „Wir haben den Ausgleichstreffer in der Schlussminute bekommen, deshalb fühlt sich das Remis wie eine Niederlage an“, sagt der Eisenberger Trainer Erik Englert. Mit Blick auf das Derby gegen Sausenheim erklärt er: „Wir treffen auf einen Gegner, der besser ist, als es der Tabellenstand aussagt. Sausenheim ist ein gutes Team.“ TSG-Coach Englert fehlen weiterhin einige Spieler. „Wir wollen aber unser Spiel

Beiden Mannschaften fehlen einige Spieler für die morgige Partie.

dem Gegner aufzwingen und versuchen, die drei Punkte mitzunehmen.“ Der Tabellenfünfte kann locker antreten. In der Tabelle liegt die TSG weit vor der gefährlichen Zone.

Der Druck liegt morgen Nachmittag sicher beim TuS Sausenheim. Die Vorbereitungen für den Rest der Rück-



Sevdin Birsan Isik (weißes Trikot) ließ mit seinem Kopfball dem Eisenberger Torwart Julian Deubert beim Hinrundenspiel keine Chance. ARCHIVFOTO: DELL

runde beim TuS Sausenheim nennt Trainer Michael Bengel durchwachsen. Nun wolle die Mannschaft „einen guten Start hinlegen“ und – ähnlich wie in der Rückrunde der vergangenen Saison – möglichst schnell viele Punkte sammeln. „Eisenberg ist ein starker Gegner“, betont Bengel. Eben-

so wie beim Sausenheimern fehlen auch beim Eisenberger Team morgen einige Spieler. [jrg]

TIPPS TUS – TSG

Englert: 1:2

Bengel: 2:2.